

## Kapitel

### E1: Ergänzender Bericht - 1. Vorwort

Berichtersteller\*in: BDKJ-Bundesvorstand

1 Wer hätte noch vor ein paar Monaten gedacht, dass wir plötzlich alles digital  
2 machen – Sitzungen, Veranstaltungen, Gruppenstunden, sogar die Hauptversammlung?  
3 Vermutlich hat sich niemand von uns ausmalen können, dass in kürzester Zeit das  
4 ganze Leben umgekrempelt werden könnte und sich von jetzt auf gleich alles  
5 verändert. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie stellen uns auch weiterhin vor  
6 große Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Gerade im politischen Raum  
7 ist derzeit viel in Bewegung und es werden einschneidende Veränderungen  
8 vorgenommen, um der Krise zu begegnen und sie zu überwinden. Auch in der Kirche  
9 gab es Entwicklungen, wie wir sie vielleicht nie für möglich gehalten hätten: es  
10 gab lange Zeit keine Gottesdienste, sogar Ostern haben wir überwiegend per  
11 Stream und in den eigenen vier Wänden gefeiert. Auch der Synodale Weg wurde vor  
12 noch mal neue Herausforderungen gestellt, wie er weitergehen kann, auch wenn die  
13 üblichen Arbeitsformate von Präsenzsitzungen nicht mehr funktionieren.

14 Corona hat uns aber auch neue Perspektiven eröffnet und unsere Gesellschaft neu  
15 zusammenwachsen lassen. Wir haben gegenseitig aufeinander geachtet, haben  
16 Abstandsgebote eingehalten, sind füreinander einkaufen gegangen und haben ganz  
17 neue Wege gefunden, uns zu begegnen und uns trotz Distanz nahe zu sein. Auch  
18 haben wir die ungeahnten Möglichkeiten der digitalen Zusammenarbeit genutzt, um  
19 unsere Arbeit weiter zu tun und trotz Stillstand etwas zu bewegen.

20 Als Bundesvorstand möchten wir Euch ganz herzlich für Euer Engagement während  
21 der Krise und Eure Unterstützung im vergangenen halben Jahr danken! Wir waren  
22 sehr froh, in dieser Zeit die Unterstützung der Diözesan- und Jugendverbände im  
23 Rücken zu haben, die mit uns kreativ und innovativ denken und handeln und sich  
24 auch in schwierigen Zeiten nicht aus der Ruhe bringen lassen. Vor allem aber  
25 habt ihr auf allen Ebenen der Jugendverbandsarbeit durch digitale Formate aber  
26 auch – sobald es wieder möglich wurde – durch Präsenzveranstaltungen für Kinder  
27 und Jugendliche gezeigt was katholische Jugendverbandsarbeit eben auch aus macht  
28 – junge Menschen da begleiten, wo sie gerade sind: katholisch, politisch, aktiv!  
29 Wir freuen uns auf das neue Abenteuer der digitalen BDKJ-Hauptversammlung!

30 Euer Bundesvorstand

31 Katharina und Lisi

## Kapitel

### E2: Ergänzender Bericht - 2. Politik & Gesellschaft

Berichtersteller\*in: BDKJ-Bundesvorstand

#### 1 **2.1 Nationale Jugendpolitik**

##### 2 **Jugendpolitik im Zeichen der weltweiten Corona-Pandemie**

3 Auch jugendpolitisch waren die letzten Wochen von den Auswirkungen der  
4 weltweiten Corona-Pandemie geprägt. Die Mitglieder des Bundesvorstands und der  
5 Bundesstelle haben dabei in verschiedenen Runden auf gute Lösungen für die  
6 katholische Jugendverbandsarbeit hingewirkt. Auch die Landesstellen sind im  
7 Berichtszeitraum zu zwei außerordentlichen (digitalen Tagungen  
8 zusammengekommen, um sich zu vernetzen und die Situation der Jugendverbände in  
9 den Ländern und die damit verbundenen Handlungsbedarfe bestmöglich an die  
10 Entscheider\*innen in der Bundespolitik weiterzugeben. Der Vorstand der  
11 Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendhilfe (AGJ hat im Berichtszeitraum  
12 ebenfalls mehrfach außerordentlich (digital getagt, um die Situation der  
13 Kinder- und Jugendhilfe direkt dem BMFSFJ zu schildern. Eine Vertreterin des  
14 BMFSFJ war in jeder der Sitzungen anwesend.

15 **In den letzten Wochen hat sich wieder gezeigt, dass der Bundesvorstand über**  
16 **seine jugendpolitischen Netzwerke gut über aktuelle Entwicklungen informiert ist**  
17 **und seine politischen Forderungen gezielt einbringen kann. Leider kamen im**  
18 **Kontext der Eindämmung der weltweiten Corona-Pandemie die Interessen und**  
19 **Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen zu kurz. Wochenlange Schulschließungen,**  
20 **fehlende Sozialkontakte und die extreme Beschneidung von Freiräumen, haben**  
21 **vielen Kindern und Jugendlichen sehr zugesetzt und damit ganze Familien unter**  
22 **großen Stress gesetzt. Eine Folge daraus ist die Zunahme von (sexualisierter)**  
23 **Gewalt gegen Kinder und Jugendliche innerhalb der Familien. Durch fehlende**  
24 **soziale Kontrolle konnte in vielen dieser Fälle nicht oder erst sehr spät**  
25 **eingegriffen werden. All das macht nach Ansicht des Bundesvorstands deutlich,**  
26 **dass die Rechte von Kindern und Jugendlichen in Deutschland deutlich gestärkt**  
27 **werden und Kinderrechte ins Grundgesetz aufgenommen werden müssen. Den**  
28 **Bundesvorstand freut es, dass es für dieses Anliegen in Deutschland immer mehr**  
29 **Unterstützung gibt.**

30 *Der Bundesvorstand wird die Entwicklungen auch in den nächsten Monaten eng*  
31 *begleiten und die Interessen der katholischen Jugendverbände entsprechend*  
32 *einbringen.*

##### 33 **2.1.1 SGB VIII-Reform**

34 Die Befassung mit der Reform des SGB II wurde, im vom BDKJ in Kooperation mit  
35 der Geschäftsstelle der BAG KJS verantworteten Ratschlag SGB VIII,  
36 weitergeführt. Hier wurden Bedingungen für eine Verbesserung der gesetzlichen  
37 Grundlage der Jugendsozialarbeit in den Blick genommen und ein Vorschlag zur  
38 Veränderung des §13 SGB VIII in die Diskussion gebracht.

39 **Die weitere Bearbeitung der Vorschläge zur Reform des SGB VIII wird als**  
40 **notwendig und wichtig bewertet. Durch die Federführung in der BAG KJS durch den**  
41 **BDKJ, wird außerdem gewährleistet, dass bei der Reform des SGB VIII die**

42 **Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit in angemessener Weise kooperieren.**

43 *Nachdem Ende Juni, Anfang Juli der Referentenentwurf für das SGB VIII*  
44 *veröffentlicht wird, ist es notwendig, schnell und angemessen zu reagieren und*  
45 *die verschiedenen Reaktionen miteinander zu kommunizieren und abzustimmen.*

## 46 **2.2 Europäische Jugendpolitik**

47 Die Corona-Pandemie wirkte sich in vielfältiger Weise auf die Europäische  
48 Jugendpolitik aus. In der konkreten Jugendarbeit mussten alle Projekte im Rahmen  
49 der EU-Jugendprogramme auf unbestimmte Zeit verschoben oder abgesagt werden.  
50 Teils konnten ersatzweise digitale Jugendbegegnungen durchgeführt werden. Die  
51 Nationale Agentur für das Europäische Solidaritätskorps (ESK) und Erasmus+,  
52 Jugend für Europa, informierte, dass die Verschiebung von Projekten und die  
53 Deckung von Stornokosten aus Projektmitteln möglich sein sollen. Dies wird  
54 weiter genau beobachtet.

55 Die Vernetzung auf europäischer Ebene wurde fortgeführt: Das im April in Brüssel  
56 geplante Präsenztreffen der COMECE Youth Platform fand stattdessen als  
57 Videokonferenz statt. Derzeit wird eine weitere Videokonferenz im Juli zum  
58 European Green Deal mit einer Vertreter\*in der EU-Kommission vorbereitet.

59 Im Februar 2020 fand das erste und bisher einzige Präsenztreffen der AG  
60 Europäische Jugendpolitik des Deutschen Bundesjugendrings in Berlin statt. Eine  
61 weitere Sitzung wurde im Mai als Videokonferenz durchgeführt. Dabei konnten  
62 nützliche Kontakte zu den anderen vertretenen Jugendverbänden geknüpft werden.  
63 Außerdem beriet die AG den DBJR-Vorstand bei europapolitischen Fragen in  
64 Hinblick auf die deutsche EU-Ratspräsidentschaft.

65 Der Europatag am 9. Mai wurde in den Sozialen Medien begleitet, dabei konnten  
66 insbesondere die Kontakte mit den Jungen Europäischen Föderalisten genutzt  
67 werden.

68 Die Begleitung der deutschen EU-Ratspräsidentschaft wurde und wird weiterhin  
69 durch die Corona-Pandemie erschwert: So wurde eine Dialogveranstaltung des  
70 BMFSFJ zu den Zielen der Ratspräsidentschaft abgesagt. Die vom DBJR geplante EU-  
71 Jugendkonferenz in Berlin musste ebenfalls in den Oktober verschoben werden.  
72 Eine enge Begleitung ist jetzt umso wichtiger, da alle in der deutschen  
73 Ratspräsidentschaft wichtigen Themen wie etwa der European Green Deal, der  
74 Mehrjährige Finanzrahmen (MFR) und auch direkt jugendpolitische Themen wie die  
75 European Youth Work Agenda von der Corona-Pandemie und ihren Auswirkungen  
76 beeinflusst werden.

77 So fällt der Mittelzuwachs für das Erasmus+-Programm und das ESK im neuen  
78 Vorschlag der EU-Kommission für den MFR deutlich geringer aus, als vom EU-  
79 Parlament und ursprünglich auch von der EU-Kommission selbst gefordert. Der  
80 weitere Prozess wird vom Referat für Europäische Jugendpolitik und dem  
81 Europabüro für katholische Jugendarbeit und Erwachsenenbildung in Brüssel  
82 kritisch begleitet werden.

## 83 **2.3 Internationale Jugendarbeit**

### 84 **2.3.1 Internationale Jugendarbeit**

85 Der plötzliche Ausbruch der Corona-Pandemie hat starke Auswirkungen auf den  
86 Bereich der internationalen Jugendarbeit. Die meisten katholischen Träger  
87 mussten aufgrund der Reisebeschränkungen und weiterer Planungsunsicherheiten  
88 ihre Maßnahmen seit März dieses Jahres absagen oder verschieben. Viele Reisen

89 waren bereits gebucht. Das BMFSFJ hat als Fördergeber Kulanz angekündigt.

90 *Die Unsicherheiten und Hürden bei Absagen und Stornierungen erfordern einen*  
91 *erhöhten Beratungsbedarf bei den Trägern, insbesondere bei dem KJP-*  
92 *Verwendungsnachweis der ausgefallenen Maßnahmen. Für die Zentralstelle JHD/BDKJ*  
93 *gilt es Informationen einzuholen und Unterstützungsarbeit im Interesse der*  
94 *Träger zu leisten. Nach Ende der Pandemie wartet die große Aufgabe, den*  
95 *internationalen Bereich verstärkt zu fördern und wiederaufzubauen.*

### 96 **2.3.2 Internationale Fachkräfteaustausche**

97 Der Fachkräfteaustausch in Israel konnte aufgrund der Corona-Pandemie zum  
98 ursprünglich geplanten Termin Ende März nicht stattfinden. Er wurde in  
99 Abstimmung mit den Teilnehmenden zunächst auf den 4. bis 9. Oktober 2020  
100 verschoben. Im Sommer soll dieses Datum angesichts der aktuellen Situation noch  
101 einmal überprüft werden.

102 Der für Herbst 2020 geplante Fachkräfteaustausch in Russland wurde nach  
103 Abstimmung mit der Partnerorganisation auf den 28. April bis 3. Mai 2021  
104 verlegt. Zudem wurde als ein zentrales Schwerpunktthema des Austausches die  
105 Nachhaltige Entwicklung identifiziert.

106 Die Durchführung des deutsch-ukrainischen Projektes zur Erinnerungsarbeit wird  
107 für Herbst 2020 wie geplant im persönlichen Austausch der Teilnehmenden  
108 angestrebt. Sollten dann weiterhin oder wieder Reisebeschränkungen bestehen,  
109 werden die Aktivitäten soweit möglich in digitalen Formaten durchgeführt.

### 110 **2.4 Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, Katholische** 111 **Jugendsozialarbeit und „Josefstag“**

112 Auch die Arbeit im Referat für Jugendsozialarbeit, war durch die Corona-Pandemie  
113 geprägt. Die Einrichtungen der Jugendberufshilfe waren von flächendeckenden  
114 Schließungen betroffen. Seit Mitte März durften die Teilnehmenden die  
115 Einrichtungen nicht mehr besuchen. Der Kontakt zu den Teilnehmenden wurde in  
116 anderen Kommunikationsformen, durch Telefonate, Briefe, Videokonferenzen und  
117 ähnliches aufrechterhalten. Auch in Zeiten der Pandemie besteht großer  
118 Betreuungsbedarf bei den Jugendlichen. Für die Einrichtungen war es wichtig,  
119 dass durch das Referat regelmäßig die verschiedenen Informationsquellen nach  
120 relevanten Meldungen zum Umgang mit der Corona-Pandemie durchforstet wurden und  
121 die notwendigen Informationen zeitnah zur Verfügung gestellt wurden.

122 Nachdem die Bundesagentur für Arbeit und die Jobcenter zunächst bis Ende März  
123 die Maßnahmen unter Vorbehalt weiterfinanziert haben, stellte sich die Frage,  
124 inwieweit diese Weiterfinanzierung fortgeführt würde. Hierzu war die Anerkennung  
125 einer alternativen Maßnahmendurchführung notwendig. Diese haben sich verzögert,  
126 sodass die Einrichtungen zeitweise ein wenig in der Luft schwebten. Als die  
127 Bedingungen für die Anerkennung klar waren, sind in der Regel die alternativen  
128 Durchführungsformen der Träger der Jugendberufshilfe auch anerkannt und die  
129 Maßnahmen weiterbezahlt worden. Für einige Einrichtungen, die auch noch  
130 Aktivitäten im Bereich der Beschäftigung und des Betriebes von Sozialkaufhäusern  
131 etc. haben, bestand die Notwendigkeit, unter einem Landesrettungsschirm Schutz  
132 zu suchen bzw. Leistungen nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SoDEG) zu  
133 beantragen. Die Weiterzahlung von kommunalen und Landesmitteln im Rahmen der  
134 Jugendhilfe, hat in der Regel reibungslos geklappt.

135 Im Rahmen der alternativen Durchführung der Maßnahmen hat sich gezeigt, dass die  
136 Einrichtungen zum Teil weder das Equipment noch das Wissen hatten, in digitaler

137 Form das Angebot weiterzuführen. Gleichzeitig hat sich herausgestellt, dass vor  
138 allem bei den Jugendlichen ein Defizit vorhanden ist, weil ihnen die Endgeräte  
139 für die Nutzung der digitalen Angebote der Einrichtungen fehlen. Aus diesem  
140 Anlass hat das Referat mit dem BDKJ-Bundesvorstand für den afa einen Zwischenruf  
141 vorbereitet, der auf die Situation eingeht. Unter dem Titel „Abgehängte nicht  
142 noch weiter abhängen“ machte der afa die Defizite in der digitalen Ausstattung  
143 deutlich und forderte im Rahmen der Programme zur digitalen Ausstattung, auch  
144 die Einrichtungen und Jugendlichen in der Jugendberufshilfe in Zukunft mit  
145 einzubeziehen. Der Zwischenruf wurde sehr gut beachtet und es gab Rückmeldungen  
146 aus dem politischen Raum, an den dieser Zwischenruf versandt worden ist.

147 Nach der ersten Öffnung von Schulen für die Prüfungsvorbereitung von  
148 Auszubildenden, stellte sich für die Einrichtungen der Jugendberufshilfe das  
149 Problem, dass sie ihre Unterstützung der Jugendlichen in der  
150 Prüfungsvorbereitung noch nicht wieder aufnehmen durften. Der BDKJ initiierte  
151 eine entsprechende Stellungnahme der BAG KJS, die mit einer Pressemeldung  
152 herausgegeben wurde. Danach haben sich Stück für Stück die Länder entschlossen,  
153 entsprechend die Bedingungen für diese Zielgruppe zu lockern und gleichzeitig  
154 machte die Bundesagentur deutlich, dass in diesen Fällen die Maßnahmen  
155 wiederaufgenommen werden können. Mittlerweile sind ein Großteil der Maßnahmen  
156 der Jugendberufshilfe wieder im Gange. Die Einhaltung der entsprechenden  
157 Hygiene- und Abstandsregeln stellen in der Regel kein Problem dar.

158 Die Situation am Ausbildungsmarkt wird sich im Jahr 2020 enorm verschärfen, da  
159 durch die Krise das Angebot an Ausbildungsplätzen stark ausgedünnt werden wird.  
160 Die Sozialpartner in der Allianz für Aus- und Weiterbildung wissen um diese  
161 Problematik. Es ist noch nicht ausreichend gelungen zu verdeutlichen, mit  
162 welchen Hilfestellungen gerade benachteiligte Jugendliche eine Chance im  
163 Ausbildungsjahr 2020 erhalten können. Hier muss stärker als bisher auf die  
164 Angebote außerbetrieblicher Ausbildung in Ergänzung zu betrieblichen  
165 Ausbildungen gesetzt werden. Die Einrichtungen stehen bereit, hierzu ihren  
166 Beitrag zu leisten.

167 **Der BDKJ-Bundesvorstand bewertet die Aktivitäten zur Unterstützung der**  
168 **Jugendberufshilfe im Rahmen der Corona-Pandemie als absolut notwendig. Mit dem**  
169 **Zwischenruf konnte ein wichtiges Thema vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie**  
170 **gut aufgegriffen und platziert werden. Positiv war, dass in dieser Zeit ein**  
171 **großes, kreatives Potenzial ausgeschöpft wurde, um die Betreuung und**  
172 **sozialpädagogische Begleitung der Jugendlichen weiterhin zu gewährleisten und**  
173 **ihnen die notwendige Unterstützung zu geben. Die meisten Einrichtungen der**  
174 **Jugendberufshilfe konnten finanziell die Folgen der Pandemie auffangen.**

175 *Der BDKJ-Bundesvorstand will sich weiterhin dafür einsetzen, dass die digitale*  
176 *Ausstattung der Einrichtungen der Jugendberufshilfe sowie die Ausstattung der*  
177 *Jugendlichen mit den notwendigen Endgeräten und dem notwendigen Know-how im*  
178 *Fokus bleibt und die Situation verbessert wird. Die Kommunikations- und*  
179 *Kooperationsformen sollen vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie überprüft*  
180 *werden. Mit dem Webinar zum Thema „#stayhome ohne Zuhause?“ ist ein guter erster*  
181 *Schritt für ein neues Format in der BDKJ-Bundesstelle mit anderen*  
182 *Veranstaltungen gelungen.*

### 183 **2.4.1 Josefstag**

184 Der Josefstag 2020 stand unter dem Motto „Do it yourself- Partizipation wir  
185 machen das“. Der Josefstag musste wegen der Corona-Pandemie leider ausfallen. Im  
186 Vorfeld hatte eine dezentrale Veranstaltung zum Josefstag tatsächlich

187 stattfinden können. Alle anderen Veranstaltungen mussten ausfallen. Auch die  
188 zentrale Veranstaltung, die in Kooperation mit dem BDKJ-Diözesanverband  
189 Paderborn und dem Förderband Siegen-Wittgenstein ausgerichtet werden sollte,  
190 musste abgesagt werden.

191 **Der BDKJ-Bundesvorstand bedauert die Notwendigkeit, die Veranstaltungen des**  
192 **Josefstages abzusagen.**

193 *Der Josefstag 2021 soll nach entsprechender Absprache mit den weiteren Trägern*  
194 *des Josefstages rechtzeitig vorbereitet und angekündigt werden.*

## 195 **2.5 Nationale Freiwilligendienste**

196 Im März 2020 wurde bestätigt, dass mit dem Kabinettsbeschluss der Eckwerte zum  
197 Bundeshaushalt 2021 und zum Finanzplan des Bundes 2020-2024 die Ansätze für die  
198 Freiwilligendienste auf dem Niveau von 2020 bis zum Finanzplanungsjahr 2023  
199 fortgeschrieben werden (ein Plus von 25 Mio. Euro gegenüber dem Finanzplan im  
200 FSJ und ein Plus von 40 Mio. Euro gegenüber dem Finanzplan im  
201 Bundesfreiwilligendienst). Damit sind die Ansatzanhebungen aus dem  
202 parlamentarischen Haushaltsverfahren 2020 jedenfalls über drei Jahre verstetigt.  
203 Die Entscheidung steht noch unter Parlamentsvorbehalt. Eine parlamentarische  
204 Ablehnung gilt aber als unwahrscheinlich. Insgesamt wird die Nachricht vom BDKJ  
205 Vorstand sehr positiv bewertet. Dieser Erfolg steht auch in Verbindung mit der  
206 guten Lobbyarbeit aller Beteiligten.

207 Die Covid-19-Pandemie hatte und hat Auswirkungen auf den aktuellen  
208 Freiwilligendienste-Jahrgang. Der Bund gewährte im Zuge dessen kulante  
209 Ausnahmeregelungen hinsichtlich der zuwendungsrechtlich zulässigen  
210 Unterschreitung des Betreuungsschlüssels, der Ausweitung der Einsatzbereiche,  
211 einer Flexibilisierung der Dauer bis zu 24 Monate oder alternativer Formen der  
212 pädagogischen Begleitung. Inwieweit sich die Pandemie auch auf den kommenden  
213 Jahrgang auswirken wird, ist noch nicht abzusehen. Der BDKJ hat sich im BAK FSJ  
214 bei der Entwicklung eines Konzeptpapiers zu einem Covid-19 bedingtem  
215 „Übergangsjahrgang 2020/2021“ eingebracht. Gemeinsam mit dem BMFSFJ sollen  
216 frühzeitig mögliche Entwicklungen in den Blick genommen und erforderliche  
217 Maßnahmen erörtert werden. Ziel eines partnerschaftlichen Miteinanders ist es,  
218 über die Zeit der Krise hinweg Strukturen zu sichern, qualifiziertes Personal zu  
219 halten und eine nachhaltige Schwächung der Freiwilligendienste zu verhindern. Um  
220 mutmaßliche Entwicklungen z.B. zu sinkenden Freiwilligen-Zahlen belegen zu  
221 können und etwaige Maßnahmen für den kommenden Jahrgang konkret ergreifen zu  
222 können, werden die Daten ab dem Stichtag 1. Juli 2020 monatlich erhoben und  
223 bundesweit zusammengeführt.

224 Nach Auflösung der katholischen BAG FWD kam Ende Mai 2019 erstmals das  
225 Gemeinsame Dach in einer Videokonferenz zusammen, um eine Vernetzung und  
226 Zusammenarbeit der Inlands- und Auslandsfreiwilligendienste zu gewährleisten. Je  
227 drei Vertreter\*innen sowie das katholische Büro und die afj mit je einer Person  
228 als beratende Gäste tauschten sich schwerpunktmäßig über die Entwicklungen im  
229 Zuge der Corona-Pandemie aus.

## 230 **2.6 Entwicklungspolitische Freiwilligendienste**

231 Die Pandemie hat die Arbeit des Referats für entwicklungspolitischen  
232 Freiwilligendienst im Zeitraum von März bis Juni/Juli sowohl inhaltlich als auch  
233 strukturell verändert. Alle geplanten Veranstaltungen wurden aufgrund der  
234 Pandemie abgesagt, verschoben oder digital durchgeführt. Die ursprünglich für  
235 den 31. März und 1. April geplante Trägertagung des Kath. Verbunds

236 Internationale Freiwilligendienste wird am 1. und 2. Juli in digitaler Form  
237 stattfinden. Ebenso wird der vom Referat angebotene  
238 Mittelbewirtschaftungsworkshop für Träger, die die administrative Abwicklung des  
239 weltwärts-Programms über das Jugendhaus Düsseldorf machen, am 20. Juli digital  
240 durchgeführt.

241 Inhaltlich beschäftigte sich der Referent fast ausschließlich mit den  
242 Auswirkungen der Pan-demie auf internationale Freiwilligendienste. Mitte März  
243 rief die Koordinierungsstelle weltwärts (Kww; angesiedelt bei Engagement  
244 Global) dazu auf, dass alle weltwärts-Freiwilligen weltweit so bald wie möglich  
245 zurück nach Deutschland reisen sollten. Die Rückholung gestaltete sich als sehr  
246 schwierig, da viele Länder zur gleichen Zeit damit begannen, ihre Grenzen und  
247 Flughäfen zu schließen. Glücklicherweise konnte die Rückholaktion ca. Mitte  
248 April erfolgreich abgeschlossen werden, alle Freiwilligen waren gesund nach  
249 Deutschland zurückgekehrt. Der Erfolg dieser Aktion war nicht zuletzt auch dem  
250 unermüdlichen Einsatz der Trägerorganisationen zu verdanken. Das Referat für  
251 entwicklungspolitischen Freiwilligendienst stand ihnen in dieser Zeit beratend  
252 zur Seite und bot regelmäßige Beratungsrunden per Telefonkonferenz an. In der  
253 Süd-Nord-Komponente des weltwärts-Programms wurde allen aktuellen Freiwilligen  
254 angeboten, ihren Dienst abzurechnen und in ihr Heimatland zurückzukehren oder  
255 ihren Dienst in Deutschland fortzusetzen oder – falls keine Ausreise möglich –  
256 ihren Dienst um bis zu 12 Monate zu verlängern. Fast alle Freiwilligen  
257 entschieden sich dafür, ihren Dienst fortzusetzen. Das BMZ und die Kww erklärten  
258 sich bezüglich der Abrechnung der Kosten in beiden Komponenten kulant, sodass  
259 alle coronabedingten Mehrkosten zu 100% von weltwärts erstattet werden.

260 Seit der Rückkehr stand vor allem die Klärung von zwei Fragen im Vordergrund:  
261 Für den aktuellen Jahrgang war die Frage nach dem Freiwilligen-Status nach  
262 Rückkehr nach Deutschland entscheidend. Daran schlossen sich viele Detailfragen  
263 an (Berechtigung auf Kindergeld, Krankenversicherung, Aufnahme von Neben- und  
264 Hauptbeschäftigungen etc.), die alle in den darauffolgenden Wochen geklärt  
265 werden konnten. Die Freiwilligen können erstmals ihren Status auch in  
266 Deutschland behalten, nach Möglichkeit können sie im Rahmen ihres Freiwilligen-  
267 dienstes Ersatztätigkeiten im Bereich der Nachhaltigkeitsziele aufnehmen. Wie  
268 auch bei den administrativen Fragen war der Beratungsbedarf der Träger auch hier  
269 groß.

270 Die andere Frage betraf die Ausgestaltung des kommenden Freiwilligen-Jahrgangs.  
271 Das BMZ hat mehrfach geäußert, dass das weltwärts-Programm auch weiterhin  
272 Bestand haben soll. In einer verbundübergreifenden Arbeitsgruppe beschäftigte  
273 sich die Zivilgesellschaft mit möglichen Kriterien für eine mögliche Aus-  
274 /Einreise im kommenden Jahr, möglichen Szenarien sowie der Frage nach der  
275 Finanzierung. Basis der Überlegungen zu einer Finanzierung war, dass vor allem  
276 Träger berücksichtigt werden müssen, die von den Auswirkungen der Pandemie  
277 unverhältnismäßig hart betroffen sind. Die Ergebnisse all dieser Überlegungen  
278 wurden BMZ/Engagement Global übermittelt. In der Sitzung des  
279 Programmsteuerungsausschusses (höchstes Gremium im Gemeinschaftswerk weltwärts)  
280 Ende Mai signalisierte das BMZ, dass die Strukturen des Programms (Träger- und  
281 Partnerorganisationen sind hier eingeschlossen) auch dann aufrechterhalten  
282 werden sollen, wenn im kommenden Jahr nur wenige bis gar keine Freiwilligen aus-  
283 /einreisen können. Mit einer Entscheidung von Seiten des BMZ, wie die Fi-  
284 nanzierung im Detail aussieht, ist voraussichtlich in den nächsten Wochen zu  
285 rechnen (Stand Anfang Juni).

286 In all diesen Verhandlungen und Prozessen war der Kath. Verbund durch

287 Kolleg\*innen von fid/AGIAMONDO und Trägerorganisationen sowie den Referenten der  
288 Bundesstelle vertreten.

289 Neben all diesen Hürden in der Krise gab es aber auch Positives zu berichten.  
290 Vor allem ist hier die sehr gute und intensive Zusammenarbeit mit den  
291 Kolleg\*innen von fid/AGIAMONDO und der sehr starke Zusammenhalt innerhalb des  
292 katholischen Trägerfelds hervorzuheben. Nur dadurch war es möglich, unter den  
293 aktuellen Umständen auch Lösungen für die vielen (potentiellen) Probleme zu  
294 finden.

## 295 **2.7 Entwicklungspolitik und Nachhaltigkeit**

### 296 **2.7.1 Kritischer Konsum**

297 Seit Januar 2020 ist die Stelle der studentischen Hilfskraft für die Redaktion  
298 der Seite [kritischerkonsum.de](https://www.kritischerkonsum.de) mit Katharina Flock wiederbesetzt. Im ersten  
299 Halbjahr 2020 wurde die Seite grundlegend inhaltlich überarbeitet, Fehler  
300 korrigiert und Artikel aktualisiert. Dazu wurden neue Artikel verfasst, u.a. zu  
301 den Themen Milchproduktion, Insektenschutz und Fairer Kaffee. Für Facebook  
302 wurden regelmäßig Posts erstellt. Dazu wurde die Präsenz der Verbände im BDKJ  
303 deutlich erweitert. Diese ist unter [https://www.kritischerkonsum.de/fairer-](https://www.kritischerkonsum.de/fairer-handel/engagement-der-jugendverbaende)  
304 [handel/engagement-der-jugendverbaende](https://www.kritischerkonsum.de/fairer-handel/engagement-der-jugendverbaende) zu finden. Ergänzungen können gerne an  
305 fairtrade@bdkj.de geschickt werden.

### 306 **2.7.2 Kompetenzzentrum zur Bildungsarbeit im Fairen Handel**

307 Im Rahmen des Kompetenzzentrums zur Bildungsarbeit im Fairen Handel wurde die  
308 Ausschreibung für das Kompetenzteam veröffentlicht. Das Kompetenzteam wird sich  
309 1,5 Jahre intensiv mit dem Fairen Handel im Rahmen einer Studienreise nach  
310 Uganda, Workshops und eigenen Projekten auseinandersetzen. Es wurden viele sehr  
311 gute Bewerbungen eingereicht, weshalb leider nicht alle Bewerber\*innen  
312 ausgewählt werden konnten. Die Auswahl wurde vom BDKJ-Bundesvorstand gemeinsam  
313 mit dem EPA-Vorstand getroffen. Folgende Personen sind Teil des Kompetenzteams:

- 314 • Fabian Abel, KSJ, Köln
- 315 • Kathrin Greskötter, KLJB, Paderborn
- 316 • Cäcilia Hauber, PSG, München-Freising
- 317 • Lukas Matzick, DPSG, Bamberg
- 318 • Minh Phan, KJG, Eichstätt
- 319 • Clara Renner, Kolpingjugend, Bamberg
- 320 • Franziska Roth, J-GCL MF, Speyer
- 321 • Johannes Rudingsdorfer, KLJB, Eichstätt
- 322 • Fidelis Stehle, KJG & KLJB. Rottenburg Stuttgart
- 323 • Andrea Teubner, DPSG, Aachen

324 Aufgrund der Corona-Pandemie wird die geplante Studienreise voraussichtlich von  
325 Oktober 2020 auf Oktober 2021 verschoben. Aktuell wird an einem  
326 Alternativkonzept für das zweite Halbjahr 2020 gearbeitet.

### 327 **2.7.3 Corona-Pandemie**

328 Aufgrund der Corona-Pandemie wurden verschiedene Präsenzveranstaltungen, an  
329 denen das Referat für Entwicklungsfragen beteiligt war, in digitale  
330 Veranstaltungen umgewandelt. Z.B. hatte das Ökumenische Netzwerk

331 Klimagerechtigkeit eine Netzwerktagung zum Thema Mobilität geplant, die in  
332 kürzerer Form online durchgeführt wurde. Auch hat das Frühjahrsplenium der Klima  
333 Allianz Deutschland digital getagt und die Mitgliederversammlung von Transfair  
334 wird digital stattfinden. Grundsätzlich hat die Corona Pandemie die Arbeit  
335 beeinträchtigt, jedoch wurden die meisten Sitzungen und Tagungen online  
336 durchgeführt.

## 337 **2.8 Friedensethik und Soldat\*innenfragen**

338 Nach der Durchführung eines Seminars für Vertrauenspersonen Anfang März wurden  
339 alle Seminare bis Ende Juni abgesagt, was insbesondere deswegen ärgerlich ist,  
340 weil im Frühjahr die meisten Seminare zur politischen Bildung geplant und auch  
341 gut gebucht waren. Der BDKJ-Bundesvorstand hofft, dass einige der geplanten  
342 Seminare im Herbst nachgeholt werden können. Die Vorbereitungen dazu laufen  
343 bereits.

344 Generell ist friedenspolitische Lobbyarbeit momentan schwierig. Kontakte können  
345 über Telefonate gehalten werden und die Haltungen des BDKJ auf diesem Wege  
346 eingebracht werden. Das Knüpfen neuer Kontakte wie beispielsweise mit der neu  
347 gewählten Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages wird jedoch sehr erschwert.  
348 Das persönliche Kennenlernen ist hier nur schwer zu ersetzen und wird sobald wie  
349 möglich nachgeholt.

350 Perspektivisch nutzen wir die Zeit – neben der ausführlichen Netzwerkarbeit via  
351 Telefon und Videotelefonie – um das Jahr 2021 vorzuplanen, insbesondere mit  
352 Blick auf den ÖKT (geplant sind zwei Veranstaltungen; eines zum  
353 Waffenexportverbot und eines zur Ausgestaltung der zukünftigen Friedenspolitik  
354 nach den Verschiebungen, die sich durch Corona ergeben werden) und die Seminare  
355 für Soldat\*innen.

## 356 **2.9 Mädchen- und Frauenpolitik**

### 357 **Frauentagung und Bundesfrauenkonferenz**

358 Für Anfang April waren die BDKJ Frauentagung sowie die BDKJ  
359 Bundesfrauenkonferenz in Würzburg geplant. Beide Veranstaltungen mussten  
360 aufgrund der Auswirkungen der Corona Pandemie abgesagt bzw. verschoben werden.  
361 Um trotzdem einen Raum zur Vernetzung zu bieten, lud das Präsidium der  
362 Bundesfrauenkonferenz am 2. April 2020 abends zur gemeinsamen Videokonferenz  
363 ein. Am folgenden Vormittag fand eine weitere Videokonferenz mit kurzen Input zu  
364 den Auswirkungen der Corona Pandemie auf Frauen statt. Zu diesem Thema hat das  
365 Präsidium der Bundesfrauenkonferenz im Anschluss außerdem eine Stellungnahme  
366 veröffentlicht.

367 Die Bundesfrauenkonferenz wurde verschoben, derzeit ist noch nicht klar, wann  
368 und in welcher Form sie stattfinden kann. Sobald hier eine Lösung gefunden  
369 wurde, wird diese auf den bekannten Wegen kommuniziert. Eine entsprechende  
370 Einladung wird den Delegierten fristgerecht zugehen.

371 **Der Bundesvorstand hat sich sehr gefreut, dass die Angebote der Videokonferenz**  
372 **so gut angenommen wurden. Gleichzeitig hofft er bald eine gute Lösung für die**  
373 **Durchführung der Bundesfrauenkonferenz zu finden.**

374 *Aufgrund des großen Interesses an weiterer Vernetzung wird es bis auf weiteres*  
375 *an jedem ersten Donnerstagabend im Monat eine Austauschrunde für Frauen aus dem*  
376 *BDKJ per Videokonferenz geben. Aus der inhaltlichen Austauschrunde am*  
377 *Freitagvormittag ist außerdem die Reihe „Wir machen weiter...Bildung“ entstanden*  
378 *in der die verschiedenen Referate der BDKJ-Bundesstelle Bildungs- und*

379 *Austauschrunden zu aktuellen Themen gestalten.*

## 380 **2.10 Diversitätspolitik**

381 Am 7. April 2020 fand ein Webinar zu Diversitätspolitik mit dem Titel „Kopfkino  
382 und Bildauswahl – Beispiele diversitätssensibler Öffentlichkeitsarbeit“ statt.  
383 Es hat einige interessierte Personen erreicht und der Zeitpunkt dieses ersten  
384 Webinars, das durch den BDKJ-Bundesverband durchgeführt worden ist, passte sehr  
385 gut in die ersten Wochen des sogenannten „Lockdowns“. Mit der Vorbereitung des  
386 Webinars wurde bereits im Dezember 2019 begonnen, als die Entwicklungen dieses  
387 Frühjahrs noch nicht abzusehen waren.

388 **Der BDKJ-Bundesvorstand bewertet dieses erste Webinar als Erfolg und sieht darin**  
389 **großes Potential. Durch die gesamte Verlagerung von Veranstaltungen in den**  
390 **digitalen Raum, war es sehr gut, schon vorher mit den Vorbereitungen zur**  
391 **Umsetzung dessen zu beginnen.**

392 *Zukünftig können Formate wie ein Webinar gut als Ergänzung zu*  
393 *Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden und bieten vielfältige Chancen.*  
394 *Beispielsweise ist es ein niedrighwelligeres Angebot in Bezug auf zeitliche*  
395 *und finanzielle Ressourcen und kann einen größeren Personenkreis erreichen. DBJR*  
396 *(Umgang mit Corona)*

## Kapitel

### E3: Ergänzender Bericht - 3. Kirche & Jugendpastoral

Berichtersteller\*in: BDKJ-Bundesvorstand

#### 1 **3.1 Kirchenpolitische Vernetzungsrunde**

2 Die Kirchenpolitische Vernetzungsrunde tagte Anfang März und tauschte sich vor  
3 allem über den Synodalen Weg und die Weiterarbeit zu „Kirche bewirbt sich“ aus.  
4 Bei der nächsten KPV im Herbst wird neben dem Synodalen Weg vor allem die  
5 Neufassung der Jugendpastoralen Leitlinien im Fokus stehen.

#### 6 **3.2 Ökumenischer Kirchentag 2021**

7 Die Vorbereitungen auf den 3. Ökumenischen Kirchentag laufen. Dieser findet vom  
8 12. bis 16. Mai in Frankfurt am Main statt. Der BDKJ wird wie beim letzten  
9 Ökumenischen Kirchentag präsent sein. Die Koordination des BDKJ-Auftritts läuft  
10 über das Referat für Kirchenpolitik und Jugendpastoral. Mehrere Personen aus der  
11 Bundesstelle sind in den Projektkommissionen vertreten und bringen dort die  
12 Perspektiven der Jugendverbandsarbeit ein.

13 Der BDKJ bietet den Jugendverbänden die Möglichkeit, sich in einem „Dorf der  
14 Jugendverbandsarbeit“ bei den Präsentationsständen zu zeigen. Darüber hinaus  
15 wird der BDKJ auch im Zentrum Junge Menschen präsent sein.

#### 16 **3.3 Aufarbeitung, Prävention und Intervention** 17 **sexualisierter Gewalt in Kirche**

18 Am 28. April 2020 haben die Deutsche Bischofskonferenz und der Unabhängige  
19 Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, Johannes-Wilhelm Rörig  
20 die „Gemeinsame Erklärung über verbindliche Kriterien und Standards für eine  
21 unabhängige Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche in  
22 Deutschland“ veröffentlicht. Die Erklärung ist Ergebnis der Arbeit einer  
23 Arbeitsgruppe, in der auch Betroffene beteiligt waren und sieht gleiche  
24 Standards für die Aufarbeitung in den deutschen (Erz-) Diözesen vor. Hierzu  
25 sollen Kommissionen eingesetzt werden, deren Besetzung in der Erklärung  
26 ebenfalls geregelt ist und ausdrücklich die Beteiligung unabhängiger  
27 Expert\*innen vorsieht. Die Ortsbischöfe sind für die Umsetzung, Organisation und  
28 finanzielle Ausstattung dieser Kommissionen zuständig.

29 **Der Bundesvorstand begrüßt das Zustandekommen der gemeinsamen Erklärung von**  
30 **UBSKM und DBK. Eine Vereinheitlichung der Aufarbeitungsprozesse unter hohen**  
31 **fachlichen Standards ist wichtig und schafft Verlässlichkeit, gerade auch für**  
32 **Betroffene. Die Ortsbischöfe müssen die Kommissionen in ihren Bistümern rasch**  
33 **besetzen und mit den entsprechenden, angemessenen Mitteln für eine gute und**  
34 **produktive Arbeit ausstatten.**

35 *Der Bundesvorstand wird sich dafür einsetzen, dass Jugendvertreter\*innen in den*  
36 *Kommissionen mitarbeiten. Diese sind im Besetzungstableau der Erklärung nicht*  
37 *explizit genannt, ihre Mitarbeit ist aber unerlässlich für die Zukunftsfähigkeit*  
38 *der Ergebnisse.*

#### 39 **3.4 Synodaler Weg**

40 Nach der ersten Synodalversammlung haben sich die einzelnen Synodalforen  
41 unterschiedlich schnell konstituiert. Der Kontakt zur Gruppe der jungen  
42 Synodalen unter 30 Jahren, die durch den BDKJ-Hauptausschuss gewählt wurden,  
43 wurde verstetigt.

44 Das Jugendhearing „SYNODAL TOTAL“ kann am 4. Juli 2020 Corona bedingt nicht  
45 stattfinden. Um junge Menschen dennoch an den Diskussionen des Synodalen Wegs zu  
46 beteiligen, finden im Juni und Anfang Juli vier Online-Hearings in der Reihe  
47 „DIGITAL SYONDAL“ per Videokonferenz statt. Zu jedem der vier Themen im  
48 Synodalen Weg wird eine Videokonferenz gestaltet. Junge Menschen sind  
49 eingeladen, mit den Mitgliedern der Synodalforen zu diskutieren und ihre  
50 Anliegen einzubringen. Eine Auswertung der Veranstaltungsreihe ist zum Zeitpunkt  
51 der Berichtserstellung noch nicht möglich.

52 Im September werden statt der ursprünglich geplanten zweiten Synodalversammlung  
53 dezentral an fünf Orten eintägige Konferenzen der Synodalversammlungsmitglieder  
54 mit je etwa 50 Teilnehmenden stattfinden. Die Konferenzen sind für Berlin,  
55 Dortmund, Frankfurt, Ludwigshafen und München geplant und stehen unter dem Motto  
56 „Fünf Orte – ein Weg“. Unter anderem sollen in diesem Format die Auswirkungen  
57 der Corona-Pandemie auf den Synodalen Weg thematisiert werden. Zudem wird es  
58 eine weitere Synodalversammlung vom 3. bis 5. Februar 2022 geben.

59 **Durch die Corona-Pandemie wurden manche Prozesse innerhalb des Synodalen Weges**  
60 **verlangsamt, was beispielsweise dazu führte, dass zwei Synodalforen noch keine**  
61 **konstituierende Sitzung durchgeführt haben, da diese ursprünglich im Zeitraum**  
62 **der Kontaktbeschränkungen geplant waren. Es ist aber auch festzustellen, dass an**  
63 **anderen Stellen die Möglichkeiten der digitalen Zusammenarbeit genutzt wurden**  
64 **und bereits erste Arbeitspapiere erstellt werden konnten.**

65 **Dass das Hearing „SYNODAL TOTAL“ nicht wie geplant als Präsenzveranstaltung**  
66 **durchgeführt werden konnte und in ein digitales Format übertragen wurde, kann**  
67 **zum Zeitpunkt der Berichtslegung noch nicht abschließend bewertet werden. Es**  
68 **zeigt sich jedoch eine große Beteiligung unterschiedlicher Menschen, die ggf.**  
69 **mit einem analogen Format nicht hätten angesprochen oder beteiligt werden**  
70 **können.**

71 *Es gilt in den kommenden Monaten zu beobachten, wie sich der Synodale Weg vor*  
72 *dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung entwickelt. Der BDKJ wird sich jedoch*  
73 *in jedem Fall weiterhin aktiv am Prozess beteiligen und auf unterschiedlichen*  
74 *Wegen die Perspektive junger Menschen einbringen.*

### 75 **3.5 Aktion Dreikönigssingen**

76 Im März fand die Jahreskonferenz der Aktion Dreikönigssingen statt, bei welcher  
77 die Aktion Dreikönigssingen 2020 ausgewertet wurde sowie Beschlüsse für die  
78 kommenden Aktionen gefasst und Inhalte besprochen wurden. Außerdem wurde im März  
79 der schriftliche Bericht zur Aktion Dreikönigssingen 2020 vom EPA beraten.

80 Kurz nach der Jahreskonferenz begannen die Beschränkungen im Kontext der Corona-  
81 Pandemie, welche die Aktion Dreikönigssingen in vielerlei Hinsicht betreffen.  
82 Vermutlich werden uns auch noch rund um den Jahreswechsel Einschränkungen im  
83 Alltag begleiten, die unmittelbaren Einfluss auf die Durchführung der Aktion  
84 haben. Außerdem sind ebenso die Auslandsprojekte von der Pandemie betroffen und  
85 die dortigen Kinder und Jugendlichen bedürfen der Unterstützung der  
86 Sternsinger\*innen mehr denn je.

87 Gemeinsam mit dem Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ beobachten wir die  
88 weiteren Entwicklungen und beraten Alternativkonzepte, um zu gegebenem Zeitpunkt

89 gute Entscheidungen treffen und die Verantwortlichen auf Pfarrei- und  
90 Diözesanebene unterstützen zu können. Dabei denken wir an verschiedene  
91 Veranstaltungen rund um die Aktion Dreikönigssingen (z.B. die Bundesweite  
92 Eröffnungsfeier in Aachen am 29.12.2020 oder die Auftakt- und  
93 Dankesveranstaltungen in den Diözesen), die Vorbereitung von Multiplikator\*innen  
94 sowie die Sternsinger\*innen und die Aktion selbst. Auch wenn bei Drucklegung der  
95 Materialien (z.B. Werkheft, Film) noch nicht abzusehen ist, wie die Situation  
96 Ende des Jahres sein wird, werden entsprechende sensible Hinweise auf die  
97 Corona-Pandemie eingearbeitet. Das Thema „Arbeitsmigration – Wenn Eltern ihre  
98 Kinder verlassen“ sowie das entsprechende Motto „Kindern Halt geben“ bleiben  
99 dabei im Fokus.

### 100 **3.6 Jugendbibel**

101 Die neue Bibelausgabe „WIR erzählen die Bibel“ wurde in Zusammenarbeit zwischen  
102 dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit und dem Referat für Jugendpastoral  
103 beworben. Es wurde mit einer digitalen Lesereise vom 11. bis 22. Mai auf  
104 Instagram beworben. Alle Verantwortlichen auf Bundes- und Diözesanebene wurden  
105 über das neue Buch informiert und sind eingeladen, es zu nutzen. Eine Bestellung  
106 der Bibelausgabe ist weiterhin direkt über die Homepage des BDKJ möglich.

107 **Durch die digitale Lesereise erzielte das Buch mehr Aufmerksamkeit als es bei**  
108 **einer Präsenzveranstaltung möglich gewesen wäre und konnte deutlich**  
109 **vielschichtiger Personen erreichen. Die Zuschauer\*innenzahlen bei den**  
110 **Liveschaltungen auf Instagram bewertet der Bundesvorstand als sehr**  
111 **zufriedenstellend.**

112 *Das Format einer digitalen Lesereise war ein Erfolg und hat gezeigt, dass auch*  
113 *zukünftig über die Zeit von Corona hinaus über ähnliche Formate nachgedacht*  
114 *werden soll.*

## Kapitel

### E4: Ergänzender Bericht - 4. Dachverband

Berichtersteller\*in: BDKJ-Bundesvorstand

#### 1 **4.1 Beratungen mit den Gremien und Organen des** 2 **BDKJ**

3 Der Bundesvorstand hat den BDKJ-Hauptausschuss zwischen den ordentlichen  
4 Sitzungen am 14. und 15. Februar 2020 und am 26. Juni 2020 an vier Terminen zu  
5 einem außerordentlichen Treffen einberufen, um die Verschiebung der BDKJ-  
6 Hauptversammlung und die neuen Rahmenbedingungen der Hauptversammlung in enger  
7 Abstimmung zu beraten. Der Satzungsausschuss wurde ebenfalls eng in die  
8 Beratungen eingebunden und hat eine Empfehlung zum Verfahren mit dem Umgang der  
9 BDKJ-Hauptversammlung. Allen Beteiligten war es stets ein Anliegen, Lösungen  
10 möglichst nahe an der Bundesordnung zu finden, die dennoch praktikabel sind. Ein  
11 besonderes Anliegen lag darin, Vorstandswahlen noch in diesem Jahr durchführen  
12 zu können. Eine Beratung unter Einhaltung der etablierten Abläufe und Fristen  
13 war aufgrund der Dynamik der Lage nicht möglich.

14 **Der Bundesvorstand bewertet die Zusammenarbeit mit den Gremien auf Bundesebene**  
15 **während dieser schwierigen Zeit als sehr gut, konstruktiv und an für den Verband**  
16 **guten Lösungen interessiert.**

#### 17 **4.2 Öffentlichkeitsarbeit**

##### 18 **4.2.1 Technisches Upgrade der Webseite**

19 Die Webseite bdkj.de und die dazugehörigen Seiten benötigten ein technisches  
20 Upgrade (von Typo3 Version 8 auf Typo3 Version 9), um die Sicherheit des Servers  
21 zu gewährleisten. Dieses Upgrade wurde in Zusammenarbeit mit der Agentur  
22 Förderturm realisiert. Ein Upgrade auf Typo3 Version 10 folgt in den  
23 Sommermonaten.

##### 24 **4.2.2 Pressearbeit**

25 Während der Corona-Pandemie wurden neben Statements zu Frauen während der  
26 Pandemie und benachteiligten Kindern und Jugendlichen auch die Pressearbeit ohne  
27 Corona-Bezug fortgeführt. Dazu gehörte der 50. Geburtstag des Fairen Handels und  
28 auch der Rücktritt des BDKJ-Bundesvorsitzenden Thomas Andonie.

##### 29 **4.2.3 Soziale Netzwerke**

30 Durch die Corona-bedingten Absagen von Veranstaltungen, hat sich viel in die  
31 digitale Welt verlegt. Die ursprünglich analog geplante Lesereise der BDKJ-Bibel  
32 „WIR erzählen die Bibel“ fand auf Instagram statt. Dafür wurden Influencer\*innen  
33 aus der katholischen und evangelischen Kirche ohne Verbandshintergrund und  
34 Engagierte aus den Verbänden gewonnen, live aus der Bibel vorzulesen. Mit der  
35 Lesereise haben wir mindestens 15.000 Views erreicht. Außerdem konnten rund 300  
36 neue Follower für den Instagramkanal @bdkjde gewonnen werden.

37 Da viele Pfingstlager nicht wie geplant stattfinden konnten, hat das Referat  
38 Öffentlichkeitsarbeit mit dem Webteam sowohl auf Facebook als auch auf Instagram  
39 mit alten Ferienlagerfotos und Bildern von Lagerfeuern, Pfingstlagerstimmung

40 verbreitet. Gleichzeitig wurden die zahlreichen digitalen Aktivitäten in den  
41 Verbänden beworben.

42 Auch Themen, die nichts mit der Corona-Pandemie zu tun hatten, fanden weiter  
43 statt. Dazu gehört beispielweise der 50. Geburtstag des Fairen Handels, zu  
44 dessen Anlass die Aktivitäten der Jugendverbände mit Instagram-Stories  
45 vorgestellt wurden.

### 46 **4.3 Sonstiges**

47 Mit „Wir machen weiter... Bildung!“ wurde eine digitale Bildungsreihe ins Leben  
48 gerufen, für die vom Referat Öffentlichkeitsarbeit beworben wird.

49 Um die Vielfalt der Arbeit in den Verbänden während der Corona-Pandemie zu  
50 zeigen, wurde die Landingpage jugendhaeltzusammen.de erstellt.

51 **Durch die große Verlagerung von verbandlichen Aktivitäten in den digitalen Raum**  
52 **wurden auch die digitalen Kanäle des BDJ auf Bundesebene stärker genutzt und**  
53 **boten gute Möglichkeiten, die Reichweite zu erhöhen.**

### 54 **4.4 Umgang mit Corona an der BDJ-Bundesstelle**

55 Der BDJ Bundesvorstand hat Anfang März auf die coronabedingte veränderte  
56 Gesundheitslage reagiert und den Mitarbeitenden umfangreiche Möglichkeiten des  
57 mobilen Arbeitens eröffnet.

58 Parallel wurde die technische Ausstattung des Bundesstelle e.V. mit mobilen  
59 Endgeräten weiter aufgerüstet.

60 Es bestand eine äußerst flexible Arbeitszeitregelung, die es insbesondere  
61 Mitarbeitenden mit zu betreuenden Kindern oder zu pflegenden Angehörigen  
62 ermöglichte ihre Arbeitszeit flexibel zu strecken.

63 Veranstaltungen der BDJ Bundesstelle waren bis zum 1.Juni 2020 komplett  
64 ausgesetzt, seitdem werden über Abfragen gemeinschaftliche Regelungen getroffen,  
65 wie AGs, Gremien etc gemeinsam tagen.

66 **Der Bundesvorstand bewertet das Krisenmanagement für die BDJ Bundesstelle**  
67 **grundsätzlich positiv. Zugleich wurde auch deutlich wo im technischen Bereich**  
68 **noch nachgerüstet werden muss. Noch immer bestehen auch durch die erhöhte Anzahl**  
69 **an Videokonferenzen veränderte technische Bedarfe der Arbeitsplätze.**

70 *Auch in den kommenden Monaten wird uns der Umgang mit der erhöhten*  
71 *Infektionsgefahr durch Corona – bezogen auf die Mitarbeitenden, die Gremien und*  
72 *Veranstaltungen der BDJ Bundesstelle – weiterhin intensiv beschäftigen.*

### 73 **4.5 Rettungsschirm Corona**

74 Seit April lobbyiert der BDJ Bundesvorstand insbesondere über den DBJR sehr  
75 intensiv für entsprechende Klärungen im Konjunkturpaket der Bundesregierung.  
76 Dabei ging es insbesondere um einen Rettungsschirm für Jugendbildungsstätten,  
77 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, Zeltplätze etc. Im Konjunkturpaket  
78 konnte – durch gezielte Lobbyaktivitäten der Jugendverbände, der politischen  
79 Bildungsarbeit, der Sportjugend und der kulturellen Jugendbildung darauf  
80 hingewirkt werden, dass die Überbrückungshilfen zur Sicherung der Existenz von  
81 kleinen und mittelständischen Unternehmen zumindest auch für  
82 jugendverbandspezifischen (Übernachtungs-)Einrichtungen geöffnet und im  
83 Kabinettsbeschluss konkretisiert, welche Einrichtungen und Träger das Programm  
84 beantragen können.

85 Die Bundesregierung reagiert dabei auch auf unsere Hinweise zur geringen Wirkung  
86 von Krediten bei gemeinnützigen Unternehmen und gewährt stattdessen erweiterte  
87 Zuschüsse zu den betrieblichen Fixkosten für kleine und mittelständische  
88 Unternehmen mit hohem Corona-bedingten Umsatzausfall.

89 Für die Überbrückungshilfen antragsberechtigt sind auch von der Corona-Krise  
90 betroffene gemeinnützige Organisationen, wie z. B. Jugendbildungsstätten und  
91 Familienferienstätten. Unterstützend bei der Beratung hilft das JHD für an uns  
92 angeschlossene Einrichtungen weiter.

93 Das Programm läuft in den Monaten Juni bis August 2020. In dieser Zeit wird von  
94 Seiten des DBJR in unseren Strukturen erfragt inwiefern die Mittel für unsere  
95 Einrichtungen passgenau sind, Einrichtungen des BDKJ und seiner  
96 Mitgliedsverbände werden über das JHD erfasst. Ab August muss dann das nächste  
97 Paket verhandelt werden, dass noch passgenauer auf die Situation der  
98 Einrichtungen eingestellt sein sollte.

99 **Die explizite Nennung von Jugendbildungsstätten sowie die Berücksichtigung der**  
100 **Besonderheiten gemeinnütziger Unternehmen werten wir als Erfolg. Leider bieten**  
101 **die Überbrückungshilfen aber weiterhin nur eine Perspektive für drei Monate. Die**  
102 **Unterstützung müsste jedoch längerfristig erfolgen, um Insolvenzen abzuwenden.**

103 **Die Bündelung der Aktivitäten über den DBJR ermöglicht dem BDKJ einerseits seine**  
104 **Kontakte und Fachlichkeit entsprechend einzubringen, zugleich aber auch in den**  
105 **äußerst schnelllebigen Verhandlungen auch auf die kollegialen Strukturen der**  
106 **Arbeitsgemeinschaft zu bauen.**

107 *Der Bundesvorstand wird die Entwicklungen auch in den nächsten Monaten eng*  
108 *begleiten und die Interessen der katholischen Jugendverbände und unserer*  
109 *Einrichtungen entsprechend über den DBJR einbringen. Wir werden weiterhin*  
110 *intensive Lobbyarbeit betreiben, um hinreichende Liquiditätshilfen für alle*  
111 *Betroffenen sicherzustellen.*